

Die Zimbel bleibt – Zwischenbericht zum Stand der Renovierung unserer Orgel in Maria Königin

Am 14. Januar war es nun endlich so weit: mit etwas Verzögerung begann die Generalsanierung der Orgel in Maria Königin durch die Orgelbaufirma Linder aus Nußdorf am Inn. In knapp drei Tagen wurde die Königin der Instrumente bis auf das Gehäuse vollkommen ausgeräumt. Etwa 1/3 der Pfeifen sind mittlerweile gereinigt. Der Spieltisch wurde komplett zerlegt, die Klaviaturen ausgebaut, das Pedal abgehängt und erste Vorbereitungen getroffen, um eine moderne elektrische Setzeranlage einzubauen, mit Hilfe derer ein Organist während des Spielens verschiedene Registerkombinationen schnell abrufen kann. Das neue Innenleben des Spieltisches, das den Organisten in Zukunft unterstützen soll, wird derzeit in Andechs durch die Firma Eisenschmid für den Einbau zusammengestellt und dann in den kommenden Wochen eingebaut.

Die alte Elektrik wurde mittlerweile durch die Firma Walleitner erneuert. Somit ist die Grundlage dafür gelegt, dass statt der teilweise pneumatischen und leider sehr anfälligen Ansteuerung der Register jetzt eine rein elektrische Steuerung installiert werden kann.

Die Schleifen – zuständig für die Windversorgung unterhalb der Pfeifen – wurden in die Werkstatt nach Nußdorf verbracht und dort überarbeitet. Dabei wurden die porösen Abdichtungen aus Leder ausgewechselt.

Die nächsten Arbeitsschritte werden sich mit dem Umbau der Empore für den in Zukunft fahrbaren Spieltisch beschäftigen. Außerdem wird es um den Platztausch eines Registers gehen: Das durch den Orgelbauer Hubertus Graf v. Kerssenbrock aus Grünwald Ende der 1970er Jahre nachträglich eingebaute Krummhorn wird nicht, wie ursprünglich gedacht, entfernt, sondern wechselt lediglich den Platz: Es wird aus dem Rückpositiv ins Oberwerk verbracht, wo es zum Stimmen der Orgelpfeifen besser zugänglich sein wird. Dafür wird ein anderes Register entfernt und in veränderter Form ins Rückpositiv eingebaut. Die für die Klangvorstellungen der Orgelbewegung wichtige Zimbel als Klangkrone im Oberwerk wird nachintoniert und bleibt ebenso erhalten. Freunde von J.S. Bach werden sich freuen.

Florian Fiebiger, Kirchenmusiker

Unsere Bankverbindung für eine Spende lautet:

Kath. Kirchenstiftung Maria Königin

IBAN: DE56 7016 6486 0000 2181 89

VR Bank München Land

Verwendungszweck: Orgel Maria Königin